

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
09. Mai 2022

Beginn der Sitzung: 18:40 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Ort:	Waldshut, Stadthalle	Öffentliche Sitzung
------	-------------------------	------------------------

Zu Beginn der Sitzung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank auf Nachfrage fest, dass es keine Anträge zur Tagesordnung und keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

42.

Fragestunde

Sitzungsort

Ein Bürger bittet darum, dass auch mal wieder eine Gemeinderatssitzung im Stadtteil Tiengen abgehalten werde.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass der Sitzungsort wegen eines weiteren Termins in die Stadthalle Waldshut verlegt worden sei; dafür würden aber die nächsten beiden Sitzungen in der Stadthalle Tiengen stattfinden.

43.

Vereinszuschüsse:

Vermittlung von Spenden der Sparkasse Hochrhein

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Vereinsvertreter und erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vermittlung von Spenden an die „Diakonischen Dienste Hochrhein gGmbH“, an das „Schlüchttal Akkordeon Orchester“ und an den „SV Gurtweil“ nach dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadtrat Peter Kaiser hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

44.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Junge Reben“, Gurtweil:

a) Beschluss über eingegangene Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Susanne Kaufmann, Bauverwaltungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

Frau Brand, Büro fsp-Stadtplanung, erläutert die eingegangenen Stellungnahmen anhand einer Präsentation.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und fasst den Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB im Rahmen der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.
- b) Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften „Junge Reben“, Stadtteil Gurtweil, gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung, die planungsrechtlichen Festsetzungen, der zeichnerische Teil des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

45.

Erweiterung Grund- und Werkrealschule Gurtweil:

Vorstellung Kostenberechnung; Entscheidung zum weiteren Vorgehen

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Moser und Frau Gässler vom Architekturbüro Moser sowie Herrn Hasse, Steybe-Controlling.

Herr Moser und Frau Gässler erläutern den aktuellen Planungsstand und die fortgeschriebene Kostenberechnung. Herr Hasse erläutert und begründet die gegenüber der letzten Kostenschätzung eingetretenen Kostensteigerungen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, befürchtet, dass nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus auch noch Umbauten im Altbestand notwendig werden und erkundigt sich nach den Kosten hierfür. Frau Gässler antwortet, dass wenig Umbauten im Altgebäude notwendig würden.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, merkt an, dass die Dachfläche des Erweiterungsgebäudes nicht vollständig für Photovoltaik ausgeschöpft sei und erkundigt sich, ob der städtische Klimaschutzmanager über die Pläne geschaut habe. Herr Hasse antwortet, dass die Photovoltaikanlage auch noch nachträglich erweitert werden könne – viel sei aber nicht mehr möglich und würde zu Mehrkosten führen. Der städtische Klimaschutzmanager sei zu Beginn der Planung einbezogen worden, insb. zum Nahwärmekonzept; danach sei dies nicht mehr der Fall gewesen – die Vorgaben würden aber umgesetzt.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, appelliert, die Kosten im Blick zu halten und, wo möglich, Einsparungsmöglichkeiten auch bei kleinen Dingen, wie z.B. bei Parkplätzen und Außenleuchten, umzusetzen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, ob die vorgesehenen E-Ladestationen auch für Private genutzt werden können, antwortet Herr Hasse, dass dies mit den Stadtwerken geklärt werden müsse.

Ortsvorsteher Claudio Helling, Gurtweil begrüßt die vorgestellte Planung und meint ergänzend, dass die vorgesehene Zahl von Parkplätzen dringend erforderlich sei.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich nach den Fahrradabstellplätzen und ob diese mit Ladestationen ausgestattet werden. Frau Gässler antwortet, dass mit Ladestation ausgestattete Fahrradabstellplätze vorgesehen und diese auch erweiterbar seien. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der aktuellen Kostenberechnung auf Niveau Leistungsphase 3 gem. HOAI und den damit prognostizierten Mehrkosten.

Der Gemeinderat akzeptiert die Kostenberechnung und die damit verbundene Honorierung der Planungsleistungen. Er folgt der Empfehlung des Architekturbüros und beschließt die Fortführung der Planung und die Ausführung auf Basis der vorgestellten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

46.**Neubau Feuerwehr mit KiTa, Waldshut:
Auftragsvergaben Parkettarbeiten und Innentüren**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Franz Josef Wewer, Hochbauamt, erläutert die eingegangenen Angebote sowie das Ergebnis der Angebotsprüfung und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gewerke Parkettarbeiten an die Firma Gavrilov Fußbodentechnik und das Gewerk Innentüren an die Firma Schreinerei Gatti GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

47.**Sanierung Hoahrhein-Gymnasium:
a) Auftragsvergabe Trockenbauarbeiten
b) Auftragsvergabe Elektroarbeiten**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Müller sowie Herrn Schoger vom Schulleitungsteam und erläutert die Sitzungsvorlage.

Besnik Istrefi, Hochbauamt, erläutert die eingegangenen Angebote sowie das Ergebnis der Angebotsprüfung und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, warum beschränkt ausgeschrieben worden sei, antwortet Herr Istrefi, dass dies bis Ende März noch möglich gewesen sei.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Trockenbauarbeiten an die Firma Edin Bahovic zu vergeben.
- b) Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Elektroarbeiten an die Firma Elektro Auer zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

48.**Vorstellung der Kampagne zur Regulierung der Taubenpopulation:
Information**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Jürgen Wiener, Ordnungsamt, stellt die vorgesehene Kampagne anhand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Raimund Walde, FDP-Fraktion, möchte, dass stärker auf das Taubenfütterungsverbot hingewiesen werde.

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, stellt den Antrag, dass vor Umsetzung der Kampagne zumindest probeweise auch eine Bejagung, z.B. durch Falken, durchgeführt werde und weist auf diesbezügliche Erfolge in der Stadt Ellwangen hin.

Herr Wiener antwortet, dass er bereits mit einem Falkner gesprochen habe und dieser eine Bejagung nicht als sehr erfolgreich ansehe; er werde aber nochmals mit dem Falkner reden.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, bemängelt, dass bei der geltenden Polizeiverordnung bestimmte Gegenden vom Fütterungsverbot ausgenommen seien und dieses nur auf öffentlichen Anlagen und Plätzen gelte. Die Polizeiverordnung müsse deshalb erweitert werden und das Fütterungsverbot u.a. auch auf Fenstersimse ausgedehnt werden. Außerdem müsse geregelt werden, dass in einem bestimmten Umkreis von Verkaufsständen für Lebensmittel, die Anbieter verpflichtet werden, diesen Bereich von Stoffen die geeignet sind von Tauben aufgenommen zu werden, sauber gehalten werden müssen.

Herr Wiener antwortet, dass die Polizeiverordnung in regelmäßigen Abständen auf Aktualität überprüft werde und greift diese Anregungen für die nächste anstehende Aktualisierung auf.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, weist auf die Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern durch die Tauben auf Mensch und Tier hin und spricht sich für eine Tötung der Tauben aus.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss (Antrag Stadtrat Arzner):

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kampagne zur Regulierung der Taubenpopulation in Waldshut-Tiengen und beschließt, dass flankierend zur Kampagne probeweise eine Bejagungsaktion durch Raubvögel durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

49.

Erweiterung der Rechenanlage in der Kläranlage Waldshut: Auftragsvergabe

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Naiara Belucci, Tiefbauamt erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über das Ausschreibungsergebnis.

Auf Nachfrage von Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, warum man nicht einfach kommuniziere, dass Feuchttücher nicht über die Toiletten entsorgt werden dürften, antwortet Frau Belucci, dass eine diesbezügliche Aufklärung über das Amtsblatt vorgesehen sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Kraus Maschinenbau – Umwelttechnik aus 79777 Ühlingen-Birkendorf mit der Erweiterung der Rechenanlage in der Kläranlage Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

50.**Kanal- und Straßenarbeiten Breitenfelder Straße und Allmendweg:
Auftragsvergabe**

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert die vorgesehenen Maßnahmen sowie das Ergebnis der Angebotsprüfung.

Nach kurzer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt auf Grundlage der VOB/A die Firma Klefenz mit den Sanierungsarbeiten Kanal und Straße in der Breitenfelder Straße und im Allmendweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

51.**Erschließungsgebiet „Am Kaltenbach“, Gemarkung Tiengen:
a) Informationen zum städtebaulichen Vertrag (Kosten- und Beitragsregelung)
b) Bildung einer Abrechnungseinheit für die einzelnen Erschließungsanlagen
(Anbaustraßen)**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Susanne Kaufmann, Bauverwaltungsamt, erläutert die Kosten- und Beitragsregelung nach dem städtebaulichen Vertrag sowie die Bildung einer Abrechnungseinheit anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat nimmt die Information hinsichtlich der Kostenregelung zwischen Stadt Waldshut-Tiengen und dem Investor Oekogeno Invest GmbH sowie der Erschließungsbeitragsregelung zur Kenntnis.
- b) Der Gemeinderat fasst den Beschluss über die Bildung einer Abrechnungseinheit gemäß § 37 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) i. V mit § 3 Abs. 2 Satz 2 Erschließungsbeitragssatzung, für die einzelnen Erschließungsanlagen (Anbaustraßen) im Erschließungsgebiet „Am Kaltenbach“. Die Abgrenzung der Abrechnungseinheit erfolgt auf der Grundlage des beigefügten Lageplans, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage zu b) ist dem Protokoll beigefügt.

52.

Fortschreibung Kindergartenbedarfsplan: Beschluss

Stephanie Meyer, Hauptamt, erläutert die die Sitzungsvorlage und die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes sowie das Ergebnis einer Elternumfrage und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, bittet darum, dass rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen der Sanierungsbedarf erhoben wird. Frau Meyer antwortet, dass sie dies im Blick habe.

Ortsvorsteher Claudio Helling weist darauf hin, dass der Keller im Kindergarten Gurtweil des Öfteren überschwemmt sei und bittet um Abhilfe. Bezüglich Personalmangel meint er, dass man aufpassen müsse, ob in anderen Gemeinden nicht bessere finanzielle Anreize angeboten würden.

Frau Meyer antwortet bezüglich der finanziellen Anreize, dass alle Kindergartenträger an die Tarifverträge gebunden seien.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen für die Jahre 2021 bis 2023. Die bestehenden und bereits beschlossenen Neueinrichtungen sowie weitere Planungen sind in dieser Fortschreibung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

53.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Stadträte Dr. Philipp Studinger und Peter Kaiser haben wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

54.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Verschiedenes

Sanierung Kornhaus Waldshut

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert darüber, dass sich die Fertigstellung der Kornhaus-Sanierung auf etwa Oktober 2022 verschieben werde.

Informationen zu genehmigungsfähigen Bauvorhaben

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die mit dem Newsletter versandten Informationen des Baurechtsamtes zu vorliegenden genehmigungsfähigen Bauvorhaben. Nach seiner Kenntnis sei der unter Ziff. 2 aufgeführte Bauantrag nicht genehmigt worden. Er möchte in der nächsten Sitzung Informationen, warum der Bauantrag abgelehnt worden sei; evtl. solle man die Ablehnung nochmals überdenken.

Schlossgarage Tiengen

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf eine ihm vorliegende Zustandsfeststellung zur Schlossgarage Tiengen, wonach ein dringender Sanierungsbedarf bestehe. Er stellt den Antrag, dass das Ing.-Büro Braun beauftragt wird, dem Gemeinderat den Ist-Zustand aller drei Parkgaragen zu erläutern.

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist auf die bisherigen Informationen und Diskussionen zu diesem Thema im Gemeinderat.

Nach weiterer Erörterung wird über den Antrag von Stadtrat Hilpert abgestimmt.

Antrag Stadtrat Thomas Hilpert:

Der Gemeinderat beauftragt das Ing.-Büro Braun, dem Gemeinderat den Ist-Zustand für alle drei Parkgaragen zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
13 Enthaltungen

Damit ist das nach § 34 Abs. 1 Satz 4 erforderliche Quorum für einen Antrag aus der Mitte des Gemeinderates, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen, erreicht.

Bahnübergang Tiengen

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, spricht den aus eigenen Beobachtungen wahrgenommenen Zustand beim Bahnübergang Tiengen an, wonach es zu langen Wartezeiten komme, wenn ein Zug am Bahnhof halte und die Schranke deshalb bis zur Weiterfahrt geschlossen bleibe. Da es sich nur um eine Halbschranke handle, würden Fußgänger trotz geschlossener Schranke den Bahnübergang überqueren. Es müsse deshalb dort dringend eine Radfahrer-/Fußgänger-Unter- oder Überführung angelegt werden.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass er diesbezüglich bereits einen Ortstermin zugesagt habe.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer